

Protokoll

zur Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerungsbetrieb
Barsinghausen

Sitzungs-Nr: XVII/03 SEW

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 10.05.2012, 18:00 Uhr bis 19:21 Uhr

Sitzungsort: Stadtwerke Barsinghausen, Poststraße 1, Sitzungsraum

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-----------------------|
| 1. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 2. | Ratsherr | Zieseniß, Roland Dr. |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---------------------|
| 3. | Ratsherr | Dobelmann, Reinhard |
| 4. | Ratsherr | Gronenberg, Bernd |
| 5. | Ratsherr | Härdrich, Dirk Dr. |
| 6. | Ratsherr | Wittschurky, Thomas |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|------------------|
| 7. | Ratsherr | Röver, Christian |
|----|----------|------------------|

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------|
| 8. | Ratsherr | Klockow, Bernhard |
|----|----------|-------------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--------------------|
| 9. | Ratsherr | Neugebauer, Markus |
|----|----------|--------------------|

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|--|---------------------|
| 10. | Angestellte | Funk, L |
| 11. | Betriebsleiter SEW | Holzhausen, Torsten |
| 12. | Geschäftsführer Stadtwerke Barsinghausen | Möller, Jochen |
| 13. | Bürgermeister | Zieseniß, Walter |

als Gäste

- | | | |
|-----|------|------------------|
| 14. | Herr | Faber, Frank |
| 15. | Herr | Rindfleisch, XYZ |

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|----------|-----------------|
| 16. | Ratsherr | Schroth, Gerald |
|-----|----------|-----------------|

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Prokolls über die 2. Sitzung/XVII. WP des Betriebsausschusses Stadtentwässerung am 16.02.2012
4. Beschluss über den Jahresabschluss 2010 des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen
XVII/0109
5. Inlinersanierung Barsinghausen-Nord
XVII/0110
6. Mitteilungen der Betriebsleitung
7. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Betriebsleitung
8. Abschluss eines Erschließungsvertrages mit der Ev.-luth Kirchengemeinde Hohenbostel
XVII/0112

Anschließend nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Dr. Zieseniß eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er weist auf eine weitere Beschlussvorlage hin, welche auf der Einladung vermerkt ist und den Betriebsausschussmitgliedern nachgereicht wurde. Die vorstehende Tagesordnung sowie die die Behandlung des Tagesordnungspunkte wird dahingehend geändert, dass der TOP 8 im öffentlichen Teil und nicht, wie vorgesehen, im nichtöffentlichen Teil behandelt wird. Zudem bemerkt er, dass die nächste Betriebsausschusssitzung aufgrund der Personenanzahl in einem anderen Raum stattfinden wird.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 23.04.2012 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung werden genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung/XVII. WP des Betriebsausschusses Stadtentwässerung am 16.02.2012

Das Protokoll über die 2. Sitzung XVII. WP des Betriebsausschusses des Stadtentwässerungsbetriebes am 16.02.2011 wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 5
Beratungsergebnis: zugestimmt

**4. Beschluss über den Jahresabschluss 2010 des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen
Vorlage: XVII/0109**

Betriebsleiter Herr Holzhausen stellt zusammenfassend das Ergebnis des Jahresabschlusses 2010 dar.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Jahresabschluss des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen zum 31. Dez 2010 wird festgestellt.
2. Der Betriebsleitung des Stadtentwässerungsbetriebes wird Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 691.146,79 € wird der Überschussrücklage zugeführt.

**5. Inlinersanierung Barsinghausen-Nord
Vorlage: XVII/0110**

Betriebsleiter Herr Holzhausen bezieht sich auf die letzte Betriebsausschusssitzung, in welcher ausführlich über den Netzzustand in Barsinghausen und dem damit verbundenen Ergebnis eines hohen Investitionsbedarfs, insbesondere im Regenwasserkanalnetz berichtet wurde. Für 2012 sind Sanierungen des Kanalnetzes in Höhe von 3,75 Millionen Euro geplant; verwendet werden soll GFK-Material, da dies gegenüber PE günstiger ist.

Herr Klockow möchte wissen, ob für die Sanierung mehrere Firmen beauftragt werden und warum die Ausschussmitglieder angesichts des großen Investitionsvolumens durch den heutigen Beschluss der Betriebsleitung eine sofortige Ermächtigung erteilen sollen; denn die günstigsten Bieter sind ja nicht automatisch auch die Besten. Herr Möller erklärt, dass die Sa-

nierung als Maßnahme ein Bestandteil des Haushaltsplanes ist und die Betriebsleitung die Aufträge vergeben darf. Nichtsdestotrotz kann auf Wunsch der Ausschussmitglieder die Maßnahme noch einmal im Ausschuss besprochen werden. Herr Holzhausen weist darauf hin, dass es sich bei der Maßnahme um ein offenes Verfahren handelt, was bedeutet, dass die Maßnahme öffentlich angekündigt wird, die Firmen sich melden, die Betriebsleitung aus diesen die geeignetsten auswählt und nur mit den ausgewählten Firmen die Ausschreibung durchführt. Wenn vom Ausschuss gewünscht, werden die ausgewählten Firmen in der nächsten Sitzung vorgestellt. Allerdings ist die Zeit für die Maßnahme knapp bemessen. Herr Klockow stellt die Frage nach einer Aufteilung des Auftrages in mehreren Losen in den Raum; dies wird von den Mitgliedern diskutiert. Herr Dr. Härdrich bittet um Erläuterung des 4. Absatzes der Beschlussvorlage, worauf Herr Holzhausen den Unterschied zwischen der automatisierten Kostenschätzung und der anschließend durchgeführten Kostenermittlung durch Ingenieurtechnische Auswertung der optischen Inspektion erklärt. Bezogen auf Herrn Klockows Einwand sagt Dr. Härdrich, dass die Betriebsausschussmitglieder keine Detailkenntnisse haben und deswegen nicht beurteilen können, wer die besseren und günstigeren Bieter sind; deshalb muss Vertrauen in die Betriebsleitung da sein. Bürgermeister Herr Zieseniß schließt sich dem an, und gibt zu verstehen, dass das Verfahren zur Ausschreibung nach Genehmigung des Haushaltes beginnen kann, ohne vorher noch einmal in den Betriebsausschuss zu müssen.

Herr Röver bringt die Leistungsfähigkeit der ausschreibenden Firmen zur Sprache und betont die Wichtigkeit darüber, dass die Unternehmen die auszuführenden Arbeiten in dem erforderlichen Umfang tatsächlich leisten können. Um dieses sicherzustellen, erklärt Betriebsleiter Herr Holzhausen, wird das zweistufige Verfahren angewandt, in dem es im ersten Schritt um die Leistungsfähigkeit der Firmen und nicht um die Kosten geht. Die Firmen, die alle Voraussetzungen erfüllen, dürfen in Schritt zwei auch Angebote abgeben. Zuletzt versichert Herr Möller, dass über die Zwischenstände und Ergebnisse auf jeden Fall im Ausschuss berichtet wird.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen wird ermächtigt, dem wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag für die Durchführung der Inlinersanierung im Bereich Barsinghausen-Nord zu erteilen

6. Mitteilungen der Betriebsleitung

Der Ausschuss wird vom Betriebsleiter darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Auftragsvergabe für die Vermessung und optische Inspektion des Bereichs Barsinghausen-Ost erfolgte. Beauftragt wurde, wie auch schon bei der Vermessung der Bereiche Barsinghausen-Süd und -Nord, das Ingenieurbüro Kirchner und deren Subunternehmer Türpe. Mit einer Summe von 184.874,04 € liegt der Preis im Rahmen der dafür angesetzten Haushaltsmittel.

Des Weiteren berichtet Herr Holzhausen über die laufenden Maßnahmen

- bautechnische Arbeiten zur Umrüstung der Schlammmentwässerungsanlage (Auftragsvergabe)
- Neubau des Regenwasserkanals in Groß Munzel/Am Steinhof (Auftragsvergabe)
- Bepflanzungen Bergwiese und Am Spalterhals
- Anpassung der Abwassersatzung noch nicht abgeschlossen (neue Vorlage wurde aus formulierungstechnischen Gründen zurückgezogen und befindet sich in Überarbeitung)

und informiert über geplante Maßnahmen

- Anbindung Wichtringhausen/Kleines Eck an Entwässerungsgraben (Genehmigungsplanung zur Abstimmung bei der Stadt)
- Nutzung von Flächen des Betriebsgebäudes Kläranlage für Photovoltaik
- Erneuerung der RW-Haltung an der Bushaltestelle KGS Goethestr.

Im Anschluss berichtet Herr Holzhausen über die Feststellung einer Havarie in der Abwasserdruckrohrleitung DN 250 im Bereich des Feldweges Esseler Hof in Richtung Nordgoltern und die damit verbundene Überprüfung des gesamten Rohres. Zu diesem Zweck wurde ein Messgerät angeschafft, mit dem die Wanddicke der Leitung gemessen werden kann, ohne teure Ausbauarbeiten ausführen zu müssen. Daraufhin fragt Dr. Härdrich nach, wie alt die Leitung ist und ob ein Schaden in diesem Alter ungewöhnlich ist. Bürgermeister Herr Zieseniß gibt als Baujahr 1975 an und Herr Holzhausen erklärt, dass das Schadensbild bei dieser AZ-Leitung, eine Rinnenbildung an der Sohle, untypisch ist.

7. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Betriebsleitung

Herr Dr. Zieseniß weist auf den anwesenden Gutachter Herrn Rindfleisch hin und die damit verbundene Möglichkeit, Fragen über die vor der Sitzung stattgefunden Begehung zu stellen.

Herr Klockow möchte über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit bezüglich der Entsorgung des Abwassers der Wennigser Mark informiert werden, da von einer angeblichen Entscheidung der Wennigser, ihr Abwasser selbst zu entsorgen, erfahren hat. Zudem ist er an dem derzeitigen Stand und der Entwicklung des Regenrückhaltebeckens in Egestorf (Eickenwiese) interessiert. Herr Möller erläutert den Situationsstand der Entsorgung in der Wennigser Mark und erklärt, dass ihm die Absicht über eine anderweitige Entwässerung neu sei. Bezüglich des Regenrückhaltebeckens Eickenwiese verweist er auf die nichtöffentliche Sitzung.

Herr Röver bemängelt die Einladung zu dem Ortstermin an dem Regenrückhaltebecken, da seiner Meinung nach auch der Bauausschuss sowie die Feuerwehr eingeladen werden sollten. Herr Holzhausen erwidert, dass es nur darum ging die Mitglieder genauer zu informieren und, fügt Herr Möller ergänzend dazu, die neuen Mitglieder mit der Thematik bekannt zu machen

8. Abschluss eines Erschließungsvertrages mit der Ev.-luth Kirchengemeinde Hohenbostel
Vorlage: XVII/0112

Herr Dr. Zieseniß teilt an dieser Stelle noch einmal kurz mit, dass TOP 8 im öffentlichen Teil der Sitzung, anstatt wie ursprünglich geplant im nichtöffentlichen Teil, behandelt wird.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Der als Anlage beigefügte Vertrag über die Erschließung der Baugrundstücke im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 200 „Hesling“ mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hohenbostel wird abgeschlossen.

Anschließend nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 19:21 Uhr geschlossen.

Dr. Roland Zieseniß
Vorsitz

T. Holzhausen
Betriebsleiter

L. Funk
Protokollführung